

Art.-Nr. 03030 • 03031



## DAS VORBILD

Die Lokomotiven der Baureihe 50 waren für beide deutsche Bahnverwaltungen im Zeitalter der Dampftraktion eine wichtige Lokomotive. Mit ihrer geringen Achsfahrmass konnte sie auf allen Strecken eingesetzt werden. Die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h machte sie für beschleunigte Güterzüge ebenso geeignet wie für Personen- oder Eilzüge. Gab es bereits vor dem Zweiten Weltkrieg die Bestrebungen mit der BR 50 und BR 23 zwei verwandte Lokomotiven für Güterzug- und Personenzugensätze zu schaffen, wurde der Gedanke nach dem Krieg nochmals aufgegriffen. 1952 begannen die Arbeiten an den BR 23.10 als Personenzuglok und der BR 50.40 als Güterzuglok. Ab 1956 begann die Lieferung mit zwei Mustern. Der gegenüber den Mustern stark modifizierte Serienbau begann 1959.

Insgesamt entstanden 88 Exemplare. Beide Baureihen entstanden mit einem Blechrahmen, weil die Voraussetzungen für Barrenrahmen in der DDR nicht gegeben waren. Für die BR 50.40 erwies sich das als ein entscheidender Mangel. Die Einsätze im gebirgigen Teil des Landes waren nicht sehr erfolgreich. Der Rahmen der Lok neigte bei größeren Anstrengungen der Lok zum Verziehen. Rahmenrisse bei großer Belastung der Maschinen waren die Folge. Daher wurden die Maschinen überwiegend im Flachland stationiert und eingesetzt. Die Rahmenprobleme der Lok waren auch die Ursache dafür, daß mit dieser Lok ein Ersatz der BR 50 und 52 nicht erfolgen konnte. Ja, die rekonstruierten Loks der BR 50 und 52 überlebten sogar die letzte Neubaudampflokomotive der DR.

## DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit authentischer Lackierung und Dekoration. Eine hohe Detailtreue wird durch die Ausführung der Heusingersteuerung aus Kunststoff und die Verkleinerung der Radreifenprofile erreicht. Die Räder sind 2,2 mm breit und haben eine Spurkranzhöhe von 0,9 mm. Damit setzt das Modell entsprechende hohe Anforderungen an die Gleisverlegung. Optimale Fahreigenschaften werden auf sauber verlegten TILLIG-TT-Modellgleisen erreicht. Das Standardgleis ist wegen seiner großen Toleranzen nicht geeignet. Wird das Modell auf Standardgleisen eingesetzt, dürfen Weichen nur langsam befahren werden. Die Weichen müssen in einwandfreiem Zustand sein, sonst läuft der Vorläufer auf die „Herzstückspitze“ auf. Die Steuerungsteile besitzen eine größere Elastizität als geätzte Teile aus Metall, sollten aber dennoch nicht unnötig belastet werden. Die Beleuchtung an Lok und Tender wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung. An beiden Fahrzeugenden befindet sich eine Kurzkupplung mit einer Kupplungsaufnahme nach NEM 358.

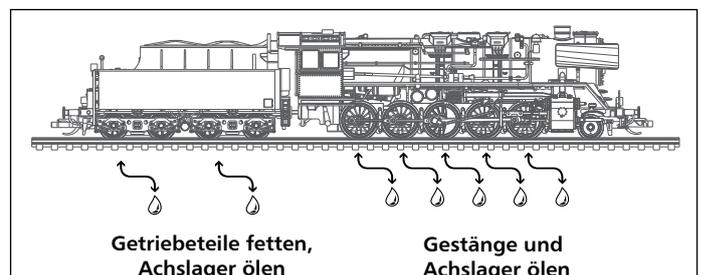
Der Antrieb des Modells erfolgt über alle Radsätze des Tenders. Die beiden Achsen des ersten Drehgestells des Tenders sind mit Haftreifen versehen. Alle Tenderradsätze sowie der erste und vierte Kuppelradsatz der Lok dienen der Stromaufnahme. Der Tenderantrieb ist werkseitig ausreichend gefettet. Ein Nachfetten sollte erst nach ca. 100 Betriebsstunden mit säure- und harzfreiem Fett (technische Vaseline) erfolgen. Optimale Fahreigenschaften wird das Modell nach einer Einfahrzeit von ca. 15 Minuten in beiden Fahrtrichtungen erreichen. Zum Öffnen des Tenders ist die hintere Pufferbohle des Tenders abziehen. Dazu werden die Puffer leicht (!) nach innen gedrückt, so dass die seitlichen Rastnasen aus dem Fahrgestell ausrasten. Dann wird die Pufferbohle nach hinten gezogen. Dann wird der Auftritt an der Vorderseite des Tenders und der Werkzeugkasten an der Hinterseite abgezogen. Danach kann das Tenderoberteil abgenommen werden.

**⚠ Vorsicht:** Die Einzelteile des Tenders verlieren bei dieser Demontage ihren Halt und können abfallen oder nicht mehr in der richtigen Lage sein. Bei der Montage in umgekehrter Reihenfolge ist beim Aufrasten der Pufferbohle auf die Lage der seitlichen Leitungsnachbildungen zu achten.

Diese Leitungen müssen über die Pufferbohlenseitenwände gelegt werden. **Vor einer Demontage der Lok wird dringend abgeraten!** Bei Beschädigung des Sieglackes erlischt der Garantieanspruch. Zur weiteren optischen Aufwertung des Modells sind einige Zurüstteile beigelegt. Alle Teile sollten mit etwas Klebstoff fixiert werden. Die Anbringung der Zurüstteile geht aus den Abbildungen hervor. Die Befestigung der Bremsschläuche ist nur möglich, wenn Radien größer als 350 mm befahren werden oder auf eine Kupplung an dieser Seite verzichtet wird. Die Verwendung der Kolbenstangenschutzrohre ist erst bei Radien oberhalb von 350 mm möglich. Das Kuppeln von Lok und Tender ist auf einem geraden Gleisabschnitt durch Zusammenschieben beider Fahrzeuge auf dem Gleis vorzunehmen. Zuvor ist darauf zu achten, dass die Kupplungsdeichsel des Tenders in Mittelstellung steht (Blick von vorn in den Schlitz des Kuppelkastens).

## WARTUNG

Das Modell ist ab Werk ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden erforderlich. Dabei sind alle beweglichen Teile der Steuerung und die Lokradsätze mit einem Tropfen säure- und harzfreiem Öl zu versehen. Die Zahnräder des Antriebes sind mit technischer Vaseline zu fetten. Bei Verwendung von zu viel Fett und Öl besteht infolge Verschmutzung die Gefahr von Betriebsstörungen.



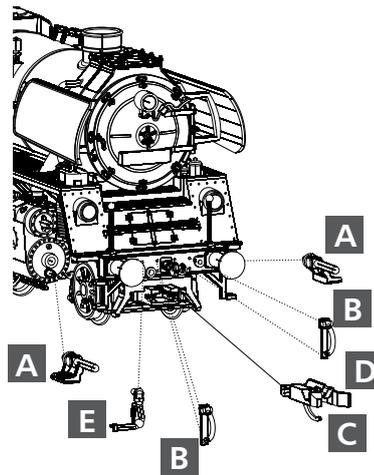
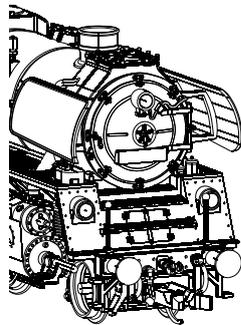
## DIGITALISIERUNG

Das Modell ist mit einer Schnittstelle S nach NEM 651 im Tender der Lok ausgestattet. Diese Schnittstelle wird durch Anheben der Kohlelimitation des Tenders 2'2' T28 (aufgerastet mit Rastnasen vorn und hinten) zugänglich. Der Entstörsatz kann gegen einen Decoder getauscht werden. Beim Einsetzen des Decoders ist darauf zu achten, daß er nicht gegen die Schwungscheibe stößt. Als Decoder empfehlen wir Art.-Nr.: 66032 (Uhlenbrock).

Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

## ZURÜSTTEILE LOK (Art.-Nr. 220304)

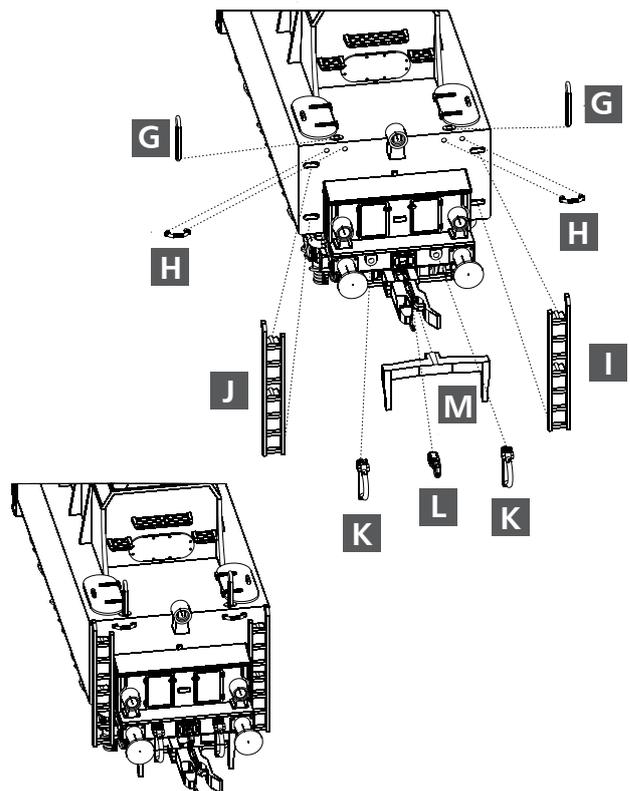
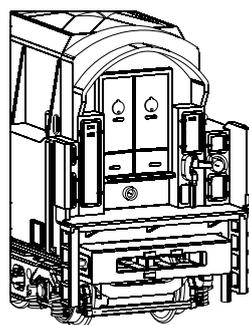
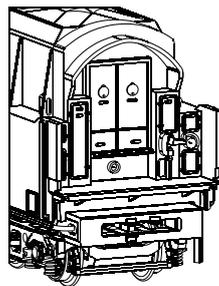
Zur Vervollkommnung des Modells liegen Zurüstteile, die laut Zeichnung angebracht werden können, bei.



- A** Kolbenstangenschutzrohre
- B** Bremsschläuche
- C** Kupplungskopf
- D** Kupplungshaken
- E** Dampfkupplung

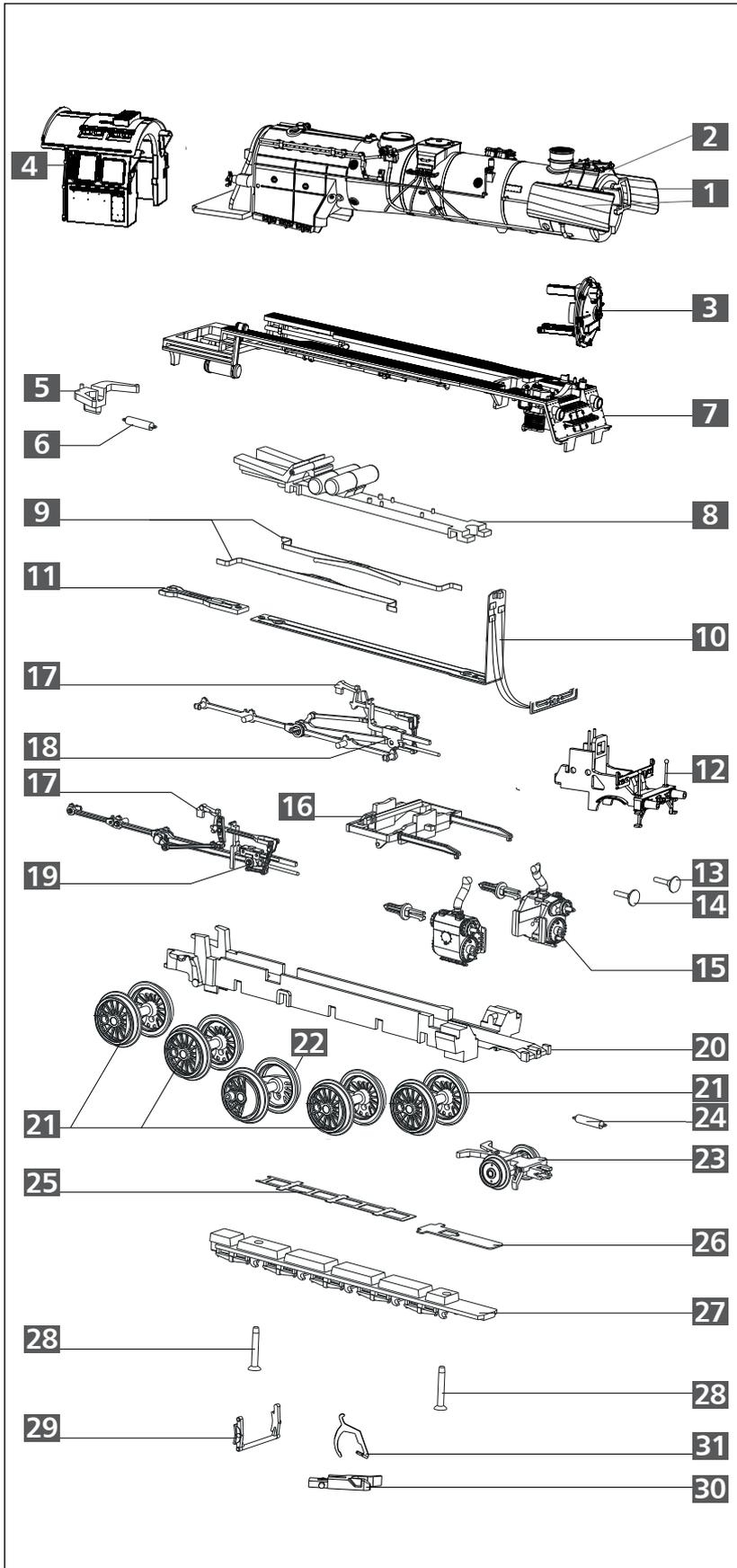
## ZURÜSTTEILE TENDER (Art.-Nr. 220304)

- E** Leiter (kurz) rechts
- F** Leiter (kurz) links
- G** Ringgriff
- H** Griffstange
- I** Leiter (lang) rechts
- J** Leiter (lang) links
- K** Bremsschlauch
- L** Kupplungshaken
- M** Bahnräumer



## ERSATZTEILLISTE LOK

03030 03031



Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.	
1a	Windleitblech, li., lack.	209078	209078
1b	Windleitblech, re., lack.	209077	209077
2	Kessel, vollst.	220291	220291
3	Rauchkammertür, vollst.	220298	220374
4	Führerhaus, vollst.	220299	220375
5	Kinematik Lok	323580	323580
6	Feder Kupplung	398200	398200
7	Umlauf, vollst.	220296	220371
8	Rahmenoberenteil, mont.	201853	201853
9	Radschleifer Lok, gebogen	333320	333320
10	Leiterplatte Lok, vollst.	220301	220301
11	Leiterplatte Verbindung	396481	396481
12	Rahmenvorderteil, mont.	220295	220373
13	Pufferteller, flach	316830	316830
14	Pufferteller, ballig	316840	316840
15	Zylinderpaar mit Schieberdeckel	203921	203921
16	Gleitbahnträger	306464 <sup>(3002)</sup>	306464
17	Steuerung a. Spritzling (o. Kreuzkopf)	220305	220305
18	Kreuzkopf links	323290	323290
19	Kreuzkopf rechts	323280	323280
20	Lokrahmen, lack.	208380	208380
21	Kuppelradsatz 2 Dm 11,5 mm	202806	202806
22	Treibradsatz Dm 11,5 mm	202809	202809
23	Vorläufer, vollst.	201632	201632
24	Feder Kupplung	398200	398200
25	Achsfeder Lok, hinten	393110	393110
26	Achsfeder Lok, vorn	393140	393140
27	Rahmenunterteil	323120	323120
28	Senkschraube PT 18x8	393210	393210
29	Bremsbacken Lok	323600	323600
30	Kupplungskopf	300672	300672
31	Kupplungshaken	330049	330049

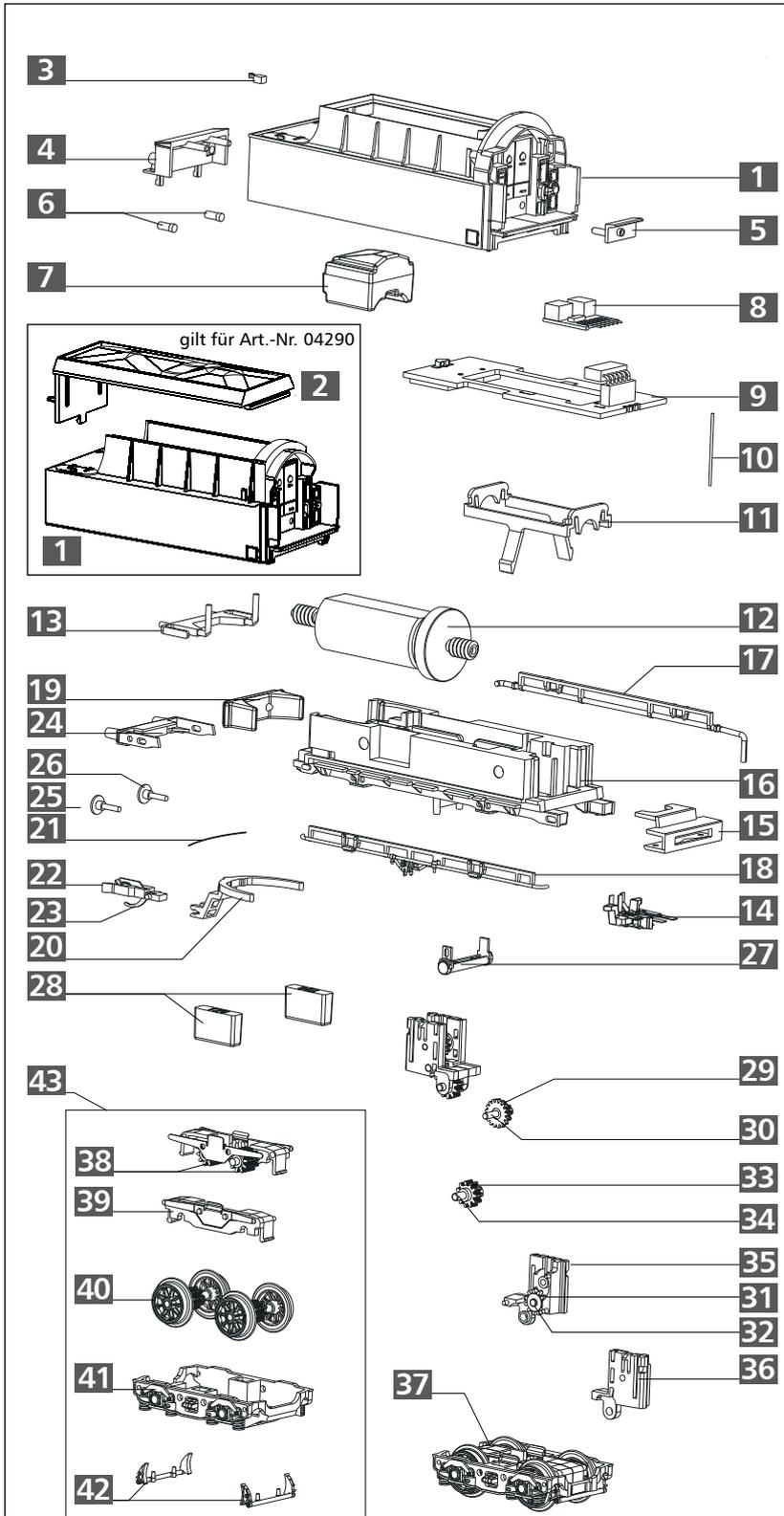


### ACHTUNG!

Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

## ERSATZTEILLISTE TENDER

03030 03031



Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Oberteil, dek.	209066 209169
2	Kohleaufsatz, dek.	207881 207881
3	Lampenhalter, oben	301128 301128
4	Werkzeugkasten, lack.	207956 207956
5	Auftritt	301131 301131
6	Lichteinsatz unten, dek.	206609 206609
7	Gewicht 1	351160 351160
8	Entstörleiterplatte	396130 396130
9	Leiterplatte Tender	396349 396349
10	Kontaktstift Dm 0,4 x 14,5 mm	390541 390541
11	Motorklammer	301125 301125
12	Motor, vollst.	201773 201773
13	Lichtprisma	301147 301147
14	Kontaktsatz, mont.	201870 201870
15	Kuppelkasten	301135 301135
16	Fahrgestell, lack.	206175 206175
17	Rohrleitung links	301137 301137
18	Rohrleitung rechts	301138 301138
19	Gewicht	351190 351190
20	Kupplungsdeichsel (lang)	301157 301157
21	Feder Dm 0,15 x 18,6 mm	380981 380981
22	Kupplungskopf	300672 300672
23	Kupplungshaken	330049 330049
24	Pufferbohle (lang)	301141 301141
25	Pufferteller, flach	316830 316830
26	Pufferteller, ballig	316840 316840
27	Luftbehälter	301139 301139
28	Gewicht 2	351170 351170
29	Zahnrad z17/z9	301927 301927
30	Achse Dm 1,2 x 8,0 mm	341321 341321
31	Zahnrad z11	303421 303421
32	Achse Dm 1,5 x 3,7 mm	340710 340710
33	Zahnrad z11	323530 323530
34	Achse Dm 1,5 x 7,9 mm	341330 341330
35	Getriebegehäuse A	301928 301928
36	Getriebegehäuse B	301929 301929
37	Drehgestell V, mont.(o. Haftreifen)	201893 201893
38	Zahnrad z10	323540 323540
39	Getriebegehäuse (D), mont.	201868 201868
40	Treibradsatz mit Haftreifen	201867 201867
o.Abb.	Haftreifen	227605 227605
o.Abb.	Treibradsatz	201865 201865
41	Drehgestellblende	301152 301152
42	Bremsbacken	301142 301142
43	Drehgestell H, mont.(m. Haftreifen)	201869 201869

### TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz  
 Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19  
 Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten  
 finden Sie unter: [www.tillig.com](http://www.tillig.com)

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

**ACHTUNG!**  
 Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.